

Lehrkraft: Dr. Stefan Wolitz

Leitfach: Musik

Rahmenthema: „Weltuntergang und Himmelsfreuden“ – die Darstellung der „Letzten Dinge“ in der Musik

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas

Seit es den Menschen gibt, bewegt ihn die Frage, ob seine Existenz mit dem Tod zu Ende ist, oder ob es ein Leben nach dem Tod gibt und wie dieses beschaffen sein könnte. Aber nicht nur das Schicksal des Einzelnen, auch Gedanken über das „Ende der Geschichte“, über den „Weltuntergang“ bzw. die „kosmische Vollendung der Welt“ beschäftigen die Menschheit. Zahlreiche Mythen behandeln diesen Themenkomplex; verschiedenen Religionen geben höchst unterschiedliche Antworten auf existentielle Fragen. Auch in der Bildenden Kunst und in der Musik finden diese Vorstellungen vom Los des Einzelnen und von der weltumspannenden Apokalypse reichhaltigen Niederschlag.

Ziel des Seminars ist es, unterschiedliche Möglichkeiten, außermusikalische Inhalte wie „Tod“, „Paradies“ oder „Weltuntergang“ musikalisch darzustellen, kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich daher zunächst mit unterschiedlichen Vorstellungen vom „Jüngsten Tag“ bzw. von einem Leben nach dem Tod auseinandersetzen, um anschließend nachvollziehen zu können, wie diese in unterschiedlichen Stilbereichen der Musik (Gregorianik bis 21. Jahrhundert, Volksmusik, Pop etc.) umgesetzt wurden.

Neben dem Einblick in einschlägige Kompositionstechniken und dem Erlernen musikalischer Arbeitstechniken steht vor allem der fachgerechte Umgang mit der Fachliteratur im Vordergrund. Eine Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften (Religion, Ethik, Philosophie, Geschichte, Kunst, Deutsch, Latein...) ist möglich und wünschenswert.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Der „Tag des Zorns“ in der Musik: Dies-Irae-Vertonungen im Vergleich
2. „Pie Jesu“ oder „Rex tremendae“ – konkurrierende Gottesbilder in Mozarts „Requiem“
3. Dietrich Buxtehude: „Das Jüngste Gericht“
4. „Oblivion“ – Apokalypse in der Filmmusik
5. Jenseitsvorstellungen des Islam in der Musik der Romantik (z. B. Robert Schumann: „Das Paradies und die Peri“)
6. Apokalyptische Reiter im 20. Jahrhundert – „L'Apocalypse selon St. Jean“ von Jean Françaix

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Geplant ist ein Besuch der Mozartwoche in Salzburg (Januar 2015)